

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preis pro Woche 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 83.

Mittwoch, 12. April 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straupe oder durch postales Zahlungsmittel 1 Mark 20 Pf., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pf., durch den Besteller frei bei 1 Mark 20 Pf. Einzelnummern für die Kunden des Kundendruckes bis Sonntag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In die Fläche der Kommunikationswege von Gröba nach Merzdorf und von Gröba nach Weida in der Gröba werden Schienengleise zur Beförderung der beim Eisenbahnbau zu gewinnenden Erdmassen mit Lokomotivbetrieb eingelegt werden.

Unter Hinweis auf die Verordnung vom 15. Mai 1882 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 148) sowie auf die Bestimmungen für Nebenbahnen vom 5. Juli 1892 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 509) wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß beim Passiren der Uebergangsstellen, namentlich mit Zugtieren Vorsicht zu gebrauchen ist und die aufgestellten Warnungstafeln zu beachten sind.

Königliche Amtshauptmannschaft.

C. 901. Dr. Uhlmann. Unter dem Viehbestande des Guts Nr. 12 zu Reppis ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Mit Rücksicht auf die vorliegende größere Seuchengefahr wird deshalb hiermit der Ort Reppis einschließlich dessen Feldmark gegen das Durchstreifen von Wiederkäuern und Schweinen abgesperrt und bestimmt, daß die Ausfuhr von Tieren dieser Arten aus dem Seuchenorte und dessen Feldmark nur mit Erlaubnis der unterzeichneten Polizeibehörde erfolgen darf.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

den 12. April 1899.

1039 E. Dr. Uhlmann. Rte.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 335 die Firma

Richard Boden in Riesa

und als deren Inhaber

Herrn Edwin Richard Boden in Riesa

eingetragen.

Riesa, am 10. April 1899.

Königliches Amtsgericht.

Gelbner.

Brehm.

Nächsten Freitag und Sonnabend, den 14. u. 15. dieses Monats, sollen die Geschäftsräume des unterzeichneten Amtsgerichts gereinigt werden und können deshalb an diesen Tagen nur besonders dringliche Sachen zur Bearbeitung gelangen.

Königl. Amtsgericht Riesa, am 11. April 1899.

Gelbner.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. April 1899.

Fortbildungskurse für erwachsene Töchter sollen vom 17. April ab im Gebäude der Höheren Mädchenschule abgehalten werden. Alles Nähere ist aus der bez. Bekanntmachung im amtl. Theil d. Bl. ersichtlich.

Seit einiger Zeit wurden in den Dörfern der Umgegend, wie in Weida, Lissa, Gröba, Forberge, Eintracht, diebstahl ausgeführt bez. versucht, wobei man es augenscheinlich auf die Erlangung barren Geldes abgesehen hatte. Bei einem kürzlich bei einem Gutsbesitzer in Forberge ausgeführten Einbruch hatte der Einbrecher außer 100 Mark aber auch noch Butter, sowie einen gewichtigen Schinken mitgenommen. Dies führte glücklicher Weise zur Ermittlung des Diebes, denn den Herrn Brigadier Baumgärtel und den Herrn Waltherr ist es, wie wir hören, nach einigen Wochen gelungen, die genannten Diebstahlsgegenstände eines 26 Jahre alten verheirateten Gelegenheitsarbeiters in Gröba zu entdecken und denselben dadurch auch der Diebstahl — die er nach raufstiegender Einnahme eingestanden haben soll — zu überführen. Man wird den genannten Beamten für die Ermittlung und Feststellung des frechen Diebes gewiß recht dankbar sein.

Der Kaiser war am Sonnabend Abend 7 Uhr einer Einladung des Königl. sächsischen Gesandten Grafen v. Hohenhausen und Bergen zum Diner gefolgt, zu welchem auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Staatsminister v. Sklow, der Herzog von Ratibor, der sächsische Oberhofmarschall Graf Bismarck, der kommandierende General des Königl. sächs. 19. Armee-corps v. Trebitsch, die Herren der sächsischen Gesandtschaft und mehrere sächsische Offiziere Einladungen erhalten hatten. Nach dem Diner erschienen noch die vom Kaiser am Vormittage empfangenen Königl. sächsischen Generale. Der Kaiser, welcher die Uniform seines sächsischen Grenadierregiments Nr. 101 angelegt hatte, war in vortrefflicher Laune und unterhielt sich nach aufgehobener Tafel bei einem Glase Bier in der freundschaftlichsten Weise mit allen Anwesenden. Dem von Berlin schiedenden Obersten Grafen v. Bismarck hat der Kaiser sein Bild mit eigenhändiger Widmung und Namensunterschrift zum Geschenk gemacht.

In dem Frühjahrsautogtag des Bauverbandes Sachsen vom Deutschen Radfahrerclub, der am Sonntag hier selbst stattfand, waren der Bauverband fast vollständig und zahlreiche Delegierte, im Ganzen 110 Stimmen, vertreten. Außerdem waren viele Mitglieder erschienen. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder ist folgendes hervorzuheben: Der Bauverband Sachsen zählte am 20. März d. J. 2426 Mitglieder, hiervon entfallen auf den Hauptbezirk Dresden 1122 Mitglieder, auf den Hauptbezirk Leipzig 923 Mitglieder, auf den Hauptbezirk Chemnitz 381 Mitglieder. Der Radfahrerclub Saxonia ist auf seinen Wunsch dem Hauptbezirk Dresden zugetheilt worden. Die in einer Auflage von zunächst 4500 Exemplaren herzustellende Radfahrerkarte für das Gaugebiet kommt demnach an die Mitglieder kostenlos zur Verteilung, und zwar auf Einwand ausgezogen und in handlicher Tasche liegend. In den großen Städten Sachsens sind Anträge für den Rechtschutz der Mitglieder gewonnen worden. Von den Beschlüssen des Autogtages sind als die wichtigsten zu erwähnen: Als Baarmittel wurden überwiesen: dem Hauptbezirk Dresden 1700 Mark, dem Hauptbezirk Leipzig 1450 Mark, dem Hauptbezirk Chemnitz 900 Mark. Für Schreibhilfen bewilligte der Autogtag 1100 Mark. Berechnungsgeld. Die vorgelegten neuen Satzungen fanden Annahme. Das Programm der sportlichen Veranstaltungen des Gauwes wird umfassen: 6, 12- und 24 Stundenfahren auf der Landstraße, 100 Km. Straßenmeisterschaft, Bahnmeisterschaft über 5000 Km. Die vom 15. März bis 15. October meistgefahrenen Kilometer werden prämiert. Die Mindestleistung wurde auf 4500 Km. festgesetzt. Mitgliedern im Alter von mehr als 40 Jahren werden 10 Prozent Ermäßigung bei Preisfahrten zugestanden. Der Sommerautogtag findet in Chemnitz statt.

Nach einer der Redaktionen des „Dresdner Journals“ von zündender Stelle zugegangenen Mitteilung kommt mit allerhöchster Genehmigung die Zusatzbestimmung in der Einfuhrungsverordnung zur Garnisondienstvorschrift, wonach in Sachsen die Schildwachen auch vor dem vortragenden sächsischen Rathe des Kriegsministeriums, vor den Auditoren und denjenigen Beamten der Militärverwaltung, welche an Offiziersabzeichen kenntlich sind, zu präsentieren haben, in Wegfall.

Über die Ausbreitung des Rudersports im Teu-

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Franz Sasse in Riesa ist in Folge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

den 1. Mai 1899, Vormittags 1/10 Uhr

vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Riesa, den 12. April 1899.

Aktuar Säger.

Rechtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Der Entwurf des Statuts für die am 1. Juni 1899 ins Leben tretende Sattler-, Riemen-, Tapezier- und Tischnerinnung (Zwangsinnung) in Riesa liegt vom 13. bis zum 19. April d. J. in der Rathsexpedition (Zimmer 2) zur Einsichtnahme aus.

Riesa, den 12. April 1899.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Sch.

## Fortbildungskurse für Töchter.

Auf Wunsch von Eltern und mit Genehmigung des städtischen Schulausschusses werden vom 17. April an im Gebäude der Höheren Mädchenschule folgende Fortbildungskurse für erwachsene Töchter abgehalten:

1. Englisch mit Lecture u. Conversation. Fr. Böbel. 2 stündig. Mont. Donnerst. 10—11 Uhr. Vierteljährl. 7 M.
  2. Französisch mit Lecture u. Conversation. Fr. Böbel. 2 stündig. Mont. Donnerst. 11—12 Uhr. Vierteljährlich 7 M.
  3. Deutsche Literatur. Fr. Pfarrer Friedrich. 1 stündig. Mont. 3—4 Uhr. Unentgeltlich.
  4. Deutscher Stil mit besonderer Berücksichtigung des Briefstils. Dr. Michel. 2 stündig. Dienst. Freit. 3—4 Uhr. Unentgeltlich.
  5. Kunstgeschichte. Dr. Michel. 1 stündig. Donnerst. 3—4 Uhr. Unentgeltlich.
  6. Erziehunglehre. Fr. Hornauer. 2 stündig. Dienst. Freit. 4—5 Uhr. Vierteljährlich 7 M.
  7. Buchführung. Fr. Krause. 1 stündig. Mont. 4—5 Uhr. Vierteljährlich 3,50 M.
  8. Stenographie. Fr. Tränker. 1 stündig. Donnerstag 4—5 Uhr. Vierteljährlich 3,50 M.
- Die Teilnahme an den unter 3, 4, 5 bezeichneten Kursen ist für Teilnehmerinnen an einem oder mehreren der übrigen Kurse frei.

Riesa, 11. April 1899.

Dr. Michel.

chen Reichs — der Rudersport wird bekanntlich auch in Riesa durch einen Verein ausgeübt — findet man in dem neuesten Almanach folgendes: Zahlen. Es bestehen zur Zeit 208 den Rudersport pflegende Vereine, a her 18 Regatta-Vereine. 133 Vereine entfallen auf den sächsischen und nordöstlichen Theil, 75 auf den württembergischen und sächsischen Theil Deutschlands. Die 208 Vereine vertheilen sich auf 106 Städte. Die Mitgliederzahl aller Vereine ist auf 22709 angegeben; davon sind 281 als Ehrenmitglieder, 7908 als ausübende Mitglieder, 14520 als unterstützende oder auswärtige Mitglieder aufgeführt. Vor 10 Jahren zählte Deutschland 90 Rudervereine mit 198 Rudervereinen und 13876 Mitgliedern. Die großen Ruderegatten in Berlin finden am 10., 11. und 12. Juni statt.

500 bedeckte Güterwagen schreibt die Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen zur baldigen Lieferung aus. Die sächsische Staatsbahnverwaltung wird durch diese beträchtliche Vermehrung ihres Wagenparkes den fast regelmäßig im Herbst wiederkehrenden Klagen über Wagenmangel noch mehr als bisher begegnen können.

Ein Unfall, der dringend zur Vorsicht mahnt, ereignete sich im Dorfe R. Dasselbst hatte ein etwa 8 jähriges Mädchen als Spielerin Holz, plötzlich kam das ihr zur Wartung anvertraute 2 jährige Kind dem Hackstock mit einem Händchen zu nahe, so daß ihm eine Fingerspitze angehackt wurde; sehr leicht aber hätte das Kind die ganze Hand verlieren können.

Gröba. In Rücksicht auf die gegenwärtigen besonderen Verhältnisse ist in sehr angebrachter Weise die Einschränkung einer Polizeistunde im Gemeinbezirk Gröba beschlossen worden. Alle öffentlichen Schanklokale sind Nachts 12 Uhr zu schließen. In solchen Lokalen und an den Tagen, wo öffentliche Tanzmusik stattfindet, muß spätestens 12 1/2 Uhr geschlossen sein. Auf geschlossene Gesellschaften, sowie Concerte mit darauffolgendem Ball für die Concertbesucher finden diese Bestimmungen keine Anwendung. — Es dürfte angebracht sein, gleichzeitig noch auf die die Polizeistunde betreffenden Bestimmungen hinzuweisen. § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs bestimmt: Wer in einer Schankstube oder an einem öffentlichen Vergnügungsorte über die gebotene Polizeistunde hinaus verweilt, ungerachtet der Weis-